

# Gesangverein Harmonie gibt wieder ein Weihnachtskonzert

Die frühere Klosterkirche in Thierhaupten war beim Auftritt der drei Chöre gut besucht.

Von Claus Braun

**Thierhaupten** Der Gesangverein Harmonie Thierhaupten hat am zweiten Weihnachtsfeiertag sein traditionelles Konzert in der Pfarrkirche gegeben und nach der Einleitung durch das Orgel-Solo „Carol of the Bells“ freute sich Pfarrer Werner Ehnle über die vielen Zuhörer in der gut gefüllten ehemaligen Klosterkirche.

Traditionell singen beim Konzert alle drei Chöre des Gesangvereins Harmonie und zeigen damit ihr Können, das sie sich in vielen Proben angeeignet haben. Den Auftakt machten der Kinder- und Jugendchor „Fortuna Voices“ mit vier anspruchsvollen Liedern. Darunter „God rest ye merry Gentlemen“ aus Südwestengland und „A Spaceman came travelling“ von Superstar Chris de Burgh. Am Rande des Auftritts wurde bekannt, dass Chorleiter Benedikt Schreier aus beruflichen Gründen kürzertreten muss und somit der Chornachwuchs vorerst ohne Leitung da steht. Unter neuer Leitung ist seit diesem Jahr der gemischte Chor „Allegro“. Dirigent Hubert Schlecht bemüht sich nach Kräften, um den Schwund der aktiven Sängerinnen und Sänger nach der langen Corona-Zwangspause mit



Mit „Puer Natus“ aus dem Jahr 1597 und der Klosterzeit eröffneten alle drei Chöre gemeinsam das diesjährige Weihnachtskonzert des Gesangvereins Harmonie Thierhaupten. Rechts im Bild: Dirigent Martin M. Fendt. Fotos: Claus Braun

viel Probenfleiß zu kompensieren. „Allegro“ wusste bei seinem Auftritt dann folgerichtig auch zu überzeugen und brachte mit dem „Advent-Jodler“, „Leise rieselt der Schnee“ oder der schlesischen Volksweise „Schön ist die Erde“ weihnachtliche Stimmung in die schmucke Pfarrkirche. Keine Nachwuchssorgen hingegen hat nach wie vor der Jugendchor „La Ventura“ unter der Leitung von Martin M. Fendt. 30 stimmgewaltig

ge Kehlen feuerten förmlich ein Feuerwerk guter Chormusik hervor. Highlights unter den acht Liedern waren „Ding dong merrily on high“ nach einem französischen Tanz aus dem 16. Jahrhundert und „In the first Light“ von Bob Kaufman.

Auffällig hier eine Entwicklung, die der Pandemie geschuldet ist: Neben dem Chorleiter hatten etliche Sängerinnen und Sänger statt ihre Notenblätter iPads mit dabei,

wo auf dem elektronischen Kleingerät alle erforderlichen Noten und Texte abgespeichert waren. Abgerundet wurde das Konzert durch weitere Orgelstücke von Mety Jäger aus Herberthshofen, die seit über einem Jahr auch die Gottesdienste in Thierhaupten auf der Orgel begleitet und das gemeinsame Singen von „Stille Nacht“ von aktiven Chorsängerinnen und Chorsängern, sowie den Konzertbesuchern.



Mety Jäger aus Herberthshofen (rechts im Bild) glänzte auch beim Weihnachtskonzert mit Orgelsoli.

## Baumzwerg-Aktion bringt 500 Euro für die Kartei der Not

Zwei Familien gestalten Adventskalender

**Thierhaupten/Heretsried** 500 Euro für die Kartei der Not brachte die Vereinsweihnachtsfeier der Baumzwerg-Adventskalender-Aktion ein, die Familie Török aus Thierhaupten und Familie Memminger aus Heretsried initiiert haben. Jeden Tag konnten die Fans ein neues Abenteuer der Baumzwerg-Ludwig und Leonhard verfolgen, und jeden Tag gab es außerdem eine Beschäftigungsanregung, um die Zeit bis zum Weihnachtsfest zu vertreiben. Entstanden sind die Baumzwerg-Adventskalender im ersten Corona-Lockdown. Die Geschichtenerzähler sind entschlossen, dass dies nun das letzte Baumzwergprojekt war. Aber wer weiß? Vielleicht dürfen die Baumzwerg-Adventskalender doch noch weitere Abenteuer erleben. (hes)

## Nikoläuse sammelten in Biberbach



**An zwei Tagen waren die Kolping-Nikoläuse** mit jeweils vier Gruppen in Biberbach und Umgebung unterwegs. Bei ihren 35 Einsätzen, die von Martina Baumann koordiniert wurden, erhielten Bischof Nikolaus und sein Knecht Ruppert 500 Euro an Spenden, die nun in Not geratenen Menschen vor Ort helfen sollen. So übergab Jugendleiterin Annalena

Stemmer gemeinsam mit Rebecca Scherer und der zweiten Vorsitzenden der Kolpingfamilie Monika Schuster (links), die für die Ausstattung der Besuchsteams sorgt, die Spenden an Ortspfarrer Ulrich Lindl für die örtliche Pfarrcaritas. Mit dabei auch Koordinatorin Martina Baumann (zweite von links). Foto: Eltschkner

## Spannendes Titelrennen

Die Alpenrose-Schützen aus Emersacker küren ihre Besten.

**Emersacker** Der Schützenverein Alpenrose Emersacker kürt bei der Vereinsweihnachtsfeier seine neuen Schützenkönige. Die Titel holten sich Mathias Bauer mit einem 6,0-Teiler und Lukas Fech mit einem 39,3-Teiler bei den Jugendlichen. Vorsitzender Frank Kuchenbaur kann zufrieden auf die sportlichen Erfolge seines Vereins zurückschauen.

Alle Mannschaften treten in den oberen Ligen des Sportschützengaus Wertingen an, wenn auch nicht immer ein Abstieg verhindert werden konnte. Stolz ist der Verein auf zwei Jungschützinnen: Magdalena Kuchenbaur und Janina Fischer nahmen an den deutschen Meisterschaften teil.

Aber auch die zahlreichen anderen Jugendlichen sind mit Eifer bei den Wettkämpfen dabei - etwas was der Verein von vielen anderen Vereinen beneidet werde, so Vorsitzender Kuchenbaur. Er dankte daher den Jugendleitern Stefanie Fech und Erwin Kuchen-



Die neuen Könige, Scheiben- und Pokalgewinner (von links): Florian Spengler, Lukas Fech, Mathias Bauer, Marianne Kuchenbaur, Yannick Fischer, Magdalena Kuchenbaur, Markus Lauter, Janina Fischer, Andreas Kuchenbaur und Vorsitzender Frank Kuchenbaur. Foto: Simone Kuchenbaur

baur für ihren ehrenamtlichen Einsatz für den Nachwuchs.

Eine Woche vor der Weihnachtsfeier fand das große Finalschießen - sozusagen die Champions League - des Vereins statt. Die Meister aller sechs Klassen von den Schülern bis zu den Se-

nioren traten gegeneinander an. Aushängeschild Janina Fischer gewann ganz klar und darf sich nun Meister der Meister nennen.

Beim Preisschießen belegte Magdalena Kuchenbaur bei den Schülern den 1. Platz, bei der Jugend Magdalena Ehinger sowie in

der Schützenklasse Peter Lauter. Die Weihnachtsscheibe, auf die lediglich ein einziger Schuss abgegeben werden darf, sicherte sich Florian Spengler mit einem 30,4-Teiler.

Spannend war das Titelrennen um die Königswürden. In der Schützenklasse folgten Mathias Bauer mit seinem 6,0-Teiler Lisa Kemmerling (8,0) und Janina Fischer (8,6) dicht auf den Fersen. Und auch der Viertplatzierte Martin Kuchenbaur hatte mit 9,4 noch einen einstelligen Teiler. Auch der neue Jugendkönig Lukas Fech hatte mit einem 39,3-Teiler ganz knapp die Nase vor. Magdalena Ehinger musste sich knappe geschlagen geben (39,6). Den dritten Platz belegte Magdalena Kuchenbaur (44,6).

Auch drei besondere Ehrungen durfte Vorsitzender Kuchenbaur aussprechen: Für 70 Jahre Vereinsmitgliedschaft zeichnete er Erwin Kuchenbaur, Josef Kuchenbaur und Herbert Knötzing aus. (hes)

## Bushido: Junge Prüflinge bestehen

Erlinger Kinderkurs zeigt, was er kann

**Erlingen** Der Kinderkurs des Bushido-Kai Erlingen wurde geprüft. Der Leiter des Bushido-Kai, So Shihan Wolfgang Wimmer, hatte seinen beiden Meisterschülern, Stefan Schwarz und Lisa Gröger, die Verantwortlichkeit für das regelmäßige Training im Kinderkurs übertragen. Beide hatten die Kinder auf die Prüfung sehr gut vorbereitet. Passend zur Weihnachtszeit fand sich Wolfgang Wimmer dann überraschend selbst beim Kinderkurs im Training ein und verblüffte die Kinder mit der noch nicht erwarteten anstehenden Prüfung. Besonderes Lob erhielten die neuen „Gelbgurte“ Benedikt Harlander, Eren Agirdas und Raphael-Lion Schmiel Benjamin Rindt, Finlay Siedka und der frischgebackene Orangegurtträger Nico Kolb. Aber auch den erfolgreichen neuen Weißgurtträgern Benjamin Rindt, Finlay Siedka, Judith Freundlinger, Milena Nittbaur, Kiyam Hafezi und Tim Küst zollte Wimmer großes Lob für erfolgreich abgelegte Prüfung. Die Prüflinge im Einzelnen: zum Weißgurt (6. KYU): Benjamin Rindt, Finlay Siedka, Judith Freundlinger, Milena Nittbaur, Kiyam Hafezi und Tim Küst. Zum Gelbgurt (5. KYU): Benedikt Harlander, Eren Agirdas und Raphael-Lion Schmiel. Zum Orangegurt (4. KYU): Nico Kolb. (peh)



Zu den erfolgreichen Prüflingen beim Kinderkurs im Erlinger Bushido-Kai gehörte auch Eren Agirdas, der seine Prüfung ebenso wie seine Mitprüflinge mit Bravour ablegte. Foto: Peter Heider

## 43 Schützen konkurrieren um die Gans

Abschluss bei „Lechtal“ Herberthshofen

**Herberthshofen** Am diesjährigen Jahresabschlussschießen der Lechtal Schützen Herberthshofen nahmen insgesamt 43 Schützen teil. Erster Preis des Wettbewerbs war eine Weihnachtsgans zu sichern. Neben dem „Festbraten“, einer von Marktgemeinderat Anton Kraus gespendeten schlachtfrischen Gans, warteten weitere 42 wertvolle Preise auf die Teilnehmer, die von heimischen Unternehmen gespendet wurden. Nach einem sportlich fairen Wettkampf nahmen die beiden Schießleiter Bernhard Kraus und Florian Schmidberger die Preisverteilung vor. Die Gans gewann Günter Wolff. (peh)



Über den gewonnenen Gänsebraten, gestiftet vom Meitinger Marktgemeinderat Anton Kraus (rechts) freute sich Günter Wolff (links). Foto: Peter Heider



Carmen Memminger, Elisabeth Török und Annika Török (von links), ein Teil der Autoren. Foto: Simone Kuchenbaur